

Für Erhalt der Skulptur

Unger will neue Städtepartnerschaften

Gilching – Der Gilchinger Gemeinderat soll in der Sitzung am heutigen Dienstag im Rahmen der Haushaltsverabschiedung über den Fortbestand der maroden Cecina-Partnerschaftsskulptur am Marktplatz entscheiden. Wie berichtet, ist das Holz der zwei Halbkugeln bereits zum zweiten Mal verfault, sie mussten aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Grünen-Gemeinderat Peter Unger hat im Vorfeld in einer E-Mail an den Bürgermeister, das Gremium sowie die Presse mitgeteilt, wie wichtig, die Skulptur als ein Zeichen für die Partnerschaft zwischen Gilching und Cecina ist.

„Ein Symbol für eine Städtepartnerschaft kann und soll dazu beitragen, die Beziehung zwischen den Städten sichtbar zu machen und das Bewusstsein für die Partner-

schaft zu schärfen. Es kann auch dazu beitragen, die Identität der beteiligten Städte zu stärken und die Zusammengehörigkeit der Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Ein Symbol kann auch dazu beitragen, die Partnerschaft lebendig zu halten und die Beziehungen auch in schwierigen Zeiten aufrechtzuerhalten“, so Unger. Außerdem würde die Skulptur die Partnerschaft öffentlichkeitswirksam präsentieren.

„Im Übrigen werde ich zukünftig vorantreiben, dass die Gemeinde Gilching eine Städtepartnerschaft mit einer Gemeinde in der Ukraine anstrebt und auch mit einer Gemeinde in Russland.“ Unger will die demokratischen Kräfte, „die diesen brutalen Angriffskrieg Putins nicht unterstützen“ durch eine Partnerschaft stärken. lf